

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. II.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

euch Mose der Knecht des
 HERRN sag/ vnd sprach:
 Der HERR euer Gott hat
 euch zu ruhe bracht/ vnd diß
 Land gegeben. Eure Weiber 14
 vnd Kinder vnd Vieh laßt
 im Land bleiben / das euch
 Mose gegeben hat dissent
 des Jordans/ Ihr aber sollt
 für euren Brüdern her zie-
 hen gerühet/ was streitbare
 Männer sind/ vñ jnen helf-
 en. Wiß daß der HERR euer 15
 Brüder/ auch zu ruhe bring-
 get / wie euch / daß sie auch
 einnemen das Land/ dz jnen
 der HERR euer Gott gehen
 wird/ Als den sollt ir wider
 vmbtehr in euer Land/ das
 euch Mose der Knecht, des
 HERRN eingegeben hat zu
 besitz/ dissent des Jordans
 gegt der Sonnen Aufgang.
 Vnd sie antworten Josua/ 16
 vnd sprachen: Alles was du
 ons gebotten hast/ das wol-
 sen wir thun / vnd wo du
 vns hin sendest / da wollen
 wir hin gehn. Wie wir Mo- 17
 se gehorsam sind gewesen /
 so wollen wir dir auch ge-
 horsam sein/ Allein daß der
 Herr dein Gott nur mit dir
 sey / wie er mit Mose war.
 Wer deinem Mund vnge- 18
 horsam ist / vnd nit geho-
 ret deinen Worten / in al-
 em das du vns gebestest /
 der soll sterben / sey nur ge-
 rost vnd vnverzagt.

A. P. II. Die Kunthschaffter
 Josua, kommen gen Jericho
 zu der Rahab.

Josua aber der Sohn
 Nun/ hat zween Kunth-
 schaffter heimlich aufge-
 sendt von Gittim / vnd ih-

nen gesagt: Gehet hin/ bes-
 sehet das Land vnd Jericho.
 Die giengt hin / vnd kamen
 in das Haus einer Hurer/
 die hieß Rahab / vnd kehret
 2 zu ir ein. Da ward den Rät-
 nige zu Jericho gesagt: sibe-
 es sind in diser nacht män-
 ner herin kommen von dem
 Kindern Israel/ dz Land zu
 3 erkundt. Da sandte der Kö-
 nig zu Jericho zu Rahab/
 vnd ließ ihr sagen: Gib die
 Männer herauf/ die zu dir
 in dein Haus kommen sind/
 den sie sind könen das gan-
 4 ze Land zu erkunden. Aber
 dz Weib verbarg die zween
 Männer / vnd sprach also:
 Es sind ja Männer zu mir
 herein kommen / Aber ich
 wußte nicht von wannen
 5 sie waren. Vnd da man die
 Lhor wolt zuschließen / da
 es dunkel war / giengen sie
 hinaus / daß ich nicht weiß/
 wo sie hin gangen sind/ Ja-
 get ihnen eilend nach/ denn
 6 ihr werdet sie ergreiffen. Sie
 aber ließ sie auf das Dach
 steigen/ vñ verdeckt sie vnt-
 ter die Flachstengel/ denn
 sie jr auß dem Dach auß-
 7 gebreitet hatte. Aber die
 Männer jagten ihnen nach
 auf dem Wege zum Jordans
 bis an die Zuhet / vnd man
 schloß das Lhor zu / da die
 hinauf waren / die ihnen
 8 nachjagte. Vnd ehe den die
 Männer sich schlaffen legte/
 stieg sie zu ihnen hinauff
 auf das Dach / vnd sprach zu
 9 ihnen: Ich weiß daß der Herr
 euch das Land gegeben hat/
 denn ein schrecken ist über
 vns gefallen für euch / vnd
 alle Einwohner des Lande

2 ii sind

sind für euer zukunft feig
 worden. Denn wir haben
 gehört/wie der Herr hat dz
 Wasser im Schilmeer auß
 getrocknet für euch her / da
 jr auß Egypten zoget / vnd
 was ihr den zween Königen
 der Amoriter / Sihon vnd
 Og ienfeit dem Jordan ge
 than hat / wie ihr sie ver
 bannet habt. Vnd sint wir
 solches gehört haben / iss
 vnser Herz verjagt vnd ist
 kein muth mehr inn je
 mannds / für euer zukunft
 denn der Herr euer Gott ist
 Ein Gott / beide oben im
 Himel / vnd unten auff Er
 den. So schwöret mir nun
 12 der demherren dz / weil ich
 an euch barmherzigkeit ge
 than habe / das ihr auch an
 meines Vatters Hause
 barmherzigkeit thut / vnd
 geht mir ein gewiß Zeichen.
 Das jr leben laisset meinen
 13 Vatter / meine mutter / mei
 ne brüder / vñ meine schwes
 tern / vñ alles was sie haben /
 vñ errettet vnser seelen vñ
 dem tode. Die männer spra
 14 chen zu ihr: Thun wir nicht
 barmherzigkeit vñ treu an
 dir / wenn vns der Herr das
 Land gibt / so sol vnser seele
 für euch des todts sein / So
 ferru du vnser geschäfte nit
 verrättest. Da ließ sie die
 15 selben am Schil durchs fen
 ster hernider / den jr Haus
 war an der stattmawr / vnd
 sie wone auch auß der mau
 ren. Vñ sie sprach zu inen: 16
 Gehet auß dz Gebirge / das
 euch nit bezeugen die euch
 nach jagen / vnd verberget
 euch daselbs drey tage / bis
 dz die widerkomen / die euch

nach jaged / vñ nach gehet en
 17 7er straffe. Die Mitter aber
 spraden zu jr: Wir wollen
 aber des Erdes lossein / den
 du von vns genommt hast.
 18 Weñ wir kommen ins Land
 vñ du nit dz rote Schil in
 das fenster knüpfest / damit
 du vns hernider gelassen
 hast / vnd zu dir ins Haus
 versammelst deinen vater /
 deine Mutter / deine Bek
 19 der / vñ deines Vatters gan
 zes Haus. Vnd wer zu ihr
 deines Hauses her auß ge
 het / des Blut sen auf seinem
 Haupt / vñ wir vns äuldig.
 Aber aller die in deinem
 Hause sind / so eine hand an
 sie gelegt wird / so soll ihr
 20 Blut auß vnserm haupt sein
 vñ so du etwas von diesem
 vnserm geschäfte wir nit
 sagen / so wollen wir des
 des loß sein / dz du von vns
 21 genommen hast. Sie spraden
 sen wie jr sagt / vnd ließ sie
 gehen / vnd sie giengen hin
 vnd sie knüpfet dz rote schil
 22 ins fenster. Sie aber gieng
 gen hin / vnd kamen außs
 gebirge / vnd blieben drey
 tage daselbs / bis dz die wo
 der kamen / die inennad tag
 ten / den sie hatter sie gesucht
 auß allen strassen / vnd doch
 23 nit funden. Also schreien
 die zween männer wider
 vnd giengen vom Gebirge
 vnd jahren über / vnd kamt
 zu Josua dem Sohn Nunn
 vnd erzehleten im alles was
 24 sie es funden hatten. Vnd
 spraden zu Josua: Der
 Herr hat vns alles Land in
 vnser hände gegeben auch
 so sind alle Einwohner des
 Lands feig für vns.